

Harongabaum und Kava-Kava, zwei starke Player für Pankreas und Psyche

Mit freundlicher Unterstützung von



HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Aktuelle Daten und Fakten

- 2019 stieg die Zahl der psychisch bedingten Krankmeldungen in Deutschland auf 17% (Platz 2)
- Fast 7 Mio. Deutsche leiden unter Diabetes (Steigerung seit 1998 um knapp 40%)
- Täglich kommen etwa 1.500 Neuerkrankungen hinzu!
- Ca. 340.000 Deutsche leiden unter Diabetes Typ 1, davon etwa 32.000 Kinder und Jugendliche.
- Die Zahl der Diabetes Typ 2 Neuerkrankungen bei Jugendlichen hat sich seit 2010 verfünffacht, Tendenz weiter stark steigend!
- Immer mehr Kinder und alte Menschen gelten als arm!

Quelle: Deutsche Diabetes-Gesellschaft

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Viele Ursachen belasten Körper und Psyche

- Immer mehr Leistungsdruck schon ab Schulbeginn
- Immer weniger Zeit für Entspannung, Spiel und Sport
- Falsche ERNÄHRUNG
- Immer weniger BEWEGUNG
- Fehlende oder zerbrechende Familien- und Sozialstrukturen wie z.B. Altersarmut, Einsamkeit usw.
- Digitaler Stress durch Social Media etc.
- Aktuell: Belastungen durch die Corona-Pandemie

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Die Bauchspeicheldrüse: Anatomie

- Die Bauchspeicheldrüse (= das Pankreas) liegt retroperitoneal zwischen Magen und WS auf Höhe der unteren Brustwirbel. Sie ist etwa 15 cm lang, 5 cm breit und 2-3 cm dick. Ihr Gewicht beträgt 80 bis 120 g.
- Im Pankreas laufen viele kleine Gänge zu einem Hauptgang (Ductus Pancreaticus), der in den Zwölffingerdarm mündet. An dieser Mündung endet auch der Gallengang, der Galle aus der Leber transportiert und durch den Pankreaskopf verläuft.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Anatomie

- Pankreaskopf: liegt in der C-förmigen Schlinge des Duodenum
- Pankreaskörper: befindet sich vor der Wirbelsäule
- Pankreasschwanz: reicht bis zum Milzhilum
- Parasympatische Versorgung: Nervus vagus (X.Hirnnerv)
- Sympathische Versorgung: Ganglion coeliacum

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Exokriner Anteil der Bauchspeicheldrüse

- Im Drüsengewebe der Bauchspeicheldrüse werden ca. 1.5 Liter Verdauungsenzyme pro 24 Std. sezerniert:
 - a. Alphaamylasen spalten Kohlehydrate bis zum Zweifachzucker Maltose
 - b. Proteasen (Trypsinogen u. Chymotrypsinogen) spalten Eiweiße
 - c. Lipasen spalten von den Triglyzeriden Fettsäuren ab

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Endokriner Anteil der Bauchspeicheldrüse

- Im Pankreaskörper und –schwanz befinden sich zwischen den exokrinen Zellen die sog. Langerhans-Inseln. Diese produzieren folgende Hormone:
 - a. A-Zellen setzen Glukagon frei, der Blutzucker steigt
 - b. B-Zellen setzen Insulin frei, der Blutzucker sinkt
 - c. D-Zellen setzen Somatostatin frei u. inhibieren u.a. Glukagon, Insulin, STH, TSH, ACTH

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Exokrine Pankreasinsuffizienz

- Im Gegensatz zu den Erkrankungen des Inselapparates sind die Symptome der Pankreasinsuffizienz schleichend, so dass sie lange unbemerkt bleibt.
- Die Bauchspeicheldrüse zählt neben Leber, Niere und Haut zu den Ausleitungsorganen. Fehlernährung, toxische Belastungen, aber auch Stress beeinträchtigen die Enzymsysteme und somit auch die Ausleitungskapazität.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Symptomatik der Pankreasinsuffizienz

- Völlegefühl
- Opstipation, wechselt oft mit
- Diarrhöe
- Fettstühle
- Diffuse Oberbauchbeschwerden
- Maldigestion (gestörte Nahrungsaufspaltung)
- Malabsorption (gestörte Stoffaufnahme)
- Konzentrationsstörungen, Trägheit im Denken

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Pankreatitis

Akut:

- Heftige kolikartige und gürtelförmige Schmerzen
- Übelkeit, Erbrechen
- Starkes Schwitzen
- Evtl. Fieber
- Notfallmäßige Symptomatik
- CRP + Lipase erhöht
- Zu über 90% ist **Alkohol** die Ursache

Chronisch:

- Dumpfe wandernde Schmerzen (Head'sche Zone!)
- Maldigestion
- Malabsorption
- Häufig sind Abflussstörungen der Gallengänge die Ursache
- CRP evtl. erhöht
- Lipase meist erniedrigt

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Einfluß der Bauchspeicheldrüse auf das Mikrobiom

(Quelle: Deutsches Ärzteblatt 2019)

- – Die Bauchspeicheldrüse bestimmt die Zusammensetzung der Bakterienbesiedlung im Darm wesentlich. Das berichten Wissenschaftler um Markus Lerch von der Inneren Klinik A an der Unimedizin Greifswald in *Gastroenterology* (doi [10.1053/j.gastro.2018.10.047](https://doi.org/10.1053/j.gastro.2018.10.047)).
- „Was uns sehr überrascht hat, ist die Stärke des Effekts. Die Bauchspeicheldrüse kontrolliert die Artenvielfalt der Bakterien im Darm viel tiefgreifender als alle bisher bekannten Wirtsfaktoren wie Alter, Geschlecht, die Art der Ernährung oder zum Beispiel die Einnahme von Magensäureblockern“, so Lerch. Die Zusammensetzung des Mikrobioms hat bekanntlich großen Einfluss auf die Gesundheit.
- Eine auf Erkrankungen des Pankreas spezialisierte Arbeitsgruppe der Universitätsmedizin Greifswald um die Klinik für Innere Medizin A und die Abteilung für Funktionelle Genomforschung hat in der vorliegenden Studie untersucht, ob und wie dieses Organ das Mikrobiom beeinflusst. Hierzu haben die Forscher bei 1.800 Probanden der Greifswalder Gesundheitsstudie SHIP die Zusammensetzung des Stuhlmikrobioms mittels Sequenzierung der bakteriellen Erbinformation analysiert.
- **Verdauungsenzym Elastase beeinflusst Mikrobiom**
- Neben anderen Faktoren haben die Wissenschaftler die Konzentration von Elastase, einem Verdauungsenzym der Bauchspeicheldrüse, im Stuhl gemessen, sowie die stimulierte Ausscheidung von Pankreassaft in den Dünndarm mittels Kernspintomographie bestimmt.
- Eine verminderte Konzentration der Elastase war mit starken Veränderungen der Zusammensetzung und Artenvielfalt des Mikrobioms verknüpft. Beispielsweise fanden sich ein Anstieg der eher gesundheitsschädlichen Prevotella-Bakterien und eine Abnahme der gesundheitsförderlichen Bacteroides-Arten. Der Einfluss des Volumens des Pankreassaftes auf die Vielfalt der Bakterienstämme war dabei deutlich geringer als die Konzentration des Verdauungsenzyms Elastase.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Therapeutisches Vorgehen

- Protokoll von Nahrungsaufnahme, Trinkgewohnheiten und Bewegung vom Patienten erstellen lassen
- Labordiagnostik von Blut und Stuhl
- ggf. gemeinsam mit dem Patienten eine Ernährungsumstellung sowie ein Bewegungstraining erarbeiten
- Medikamentöse Begleitung
- Bei Bedarf psychologische Unterstützung

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Welche Therapien haben sich bewährt?

- Komplexhomöopathie (metaharonga)
- Phytotherapie (z.B. Bitterstoffe, Iris, Meisterwurz)
- Immunmodulation (Spenglersan Om)
- Spagyrische Arzneien (z.B. Speciol, Ailgeno)
- Vitalpilze (Maitake, Coprinus)
- Evtl. orthomolekulare Substitution
- Ozontherapie

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Der Harongabaum

- In den 1930er Jahren entdecken deutsche Forscher auf Madagaskar, dass die Einheimischen auch die fettreichsten Mahlzeiten ohne Probleme vertragen. Als „Dessert“ kauen die Einheimischen ein bestimmtes Rindenstück.
- Im Eigenversuch stellen die Forscher fest, dass diese Rinde hervorragende regulierende Eigenschaften auf die Verdauung hat, und Symptome wie Völlegefühl und Blähungen gänzlich ausbleiben.
- Grund ist die Eigenschaft, das Haronga Nervenreize auf die Magenwand abgibt, die an das Gehirn weitergeleitet werden.
- Das Gehirn leitet daraufhin Impulse an Leber und Magen, vermehrt Verdauungssäfte v.a. des Pankreas zu sezernieren.
- **!!!** Der Harongabaum weist die seltene Eigenschaft auf, die Bauchspeicheldrüse zur vermehrten Bildung von Verdauungsenzymen anzuregen.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Der Harongabaum (Drachenblutbaum)

- Der Harongabaum (*Harungana madagascariensis*) gehört zur Familie der Johanniskrautgewächse. Der Strauch wird etwa 2-5m hoch und wächst vorwiegend auf Madagaskar sowie im südöstlichen Teil des afrikanischen Kontinents.
- Therapeutisch verwendet werden sowohl die rötliche Rinde als auch die Blätter.
- Wirkstoffe der Rinde sind sog. Dihydroxyantracenderivate, v.a. Harungarin und Madagascin.
- Wirkstoffe der Blätter sind Hypericin, Pseudohypericin, Gerbstoffe, ätherische Öle und Flavonoide.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Haronga in der Komplexhomöopathie

○ metaharonga

Mischung best. aus:

Asa foetida D3

Eichhornia D2

Haronga Urtinktur

Nux vomica D4

Okoubaka D2

Syzygium jambolanum Urtinktur

Taraxacum D1



HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

metaharonga: Inhaltsstoffe und Wirkung

- Asa foetida D3
 - Eichhornia D2
 - **Haronga Urtinktur**
 - Nux vomica D4
 - Okoubaka D2
 - Syzygium jambolanum Urtinktur
 - Taraxacum D1
- Nervöse Störungen der Verdauungswege
 - Maldigestion
 - **Enzymaktivierung**
 - Entzündungen, Koliken
 - Intoxikationen
 - Endokrine Pankreasfunktion
 - Entzündungen Leber-Galle-System

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Immunmodulation

Spenglersan Kolloid G

- erhöht signifikant die T-Zell-Aktivität
- wirkt hoch antiinflammatorisch
- orale Einnahme bei Pankreatitis, Gastritis oder Duodenitis, ebenso bei CED wie Colitis ulcerosa oder Morbus Chron
- Dosierung etwa 3x30 – 3x40 Hub je nach Beschwerdebild

Spenglersan Kolloid Om

- bei Malabsorption oder Maldigestion sowie Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- kurmäßig 3x 20 Hub portionsweise in die Ellenbeuge einreiben

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Vitalpilztherapie

Maitake (Klapperschwamm)

- Gewichtsregulation
- beugt Adipositas vor
- reguliert den Fettstoffwechsel
- fördert die Sensivität der Insulinrezeptoren
- senkt bei langfristiger Einnahme LDL-Cholesterin
- aktiviert das Immunsystem

Coprinus (Schopftintling)

- verbessert die Glukosetoleranz
- stärkt den Willen beim Essverhalten
- reguliert Körpergewicht
- fördert die Verdauung

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Spagyrik

- GLUREG spag. Peka
- enthält u.a. Syzygium cumini Urtinktur zur Behandlung von Diabetes Typ II
- SPECIOL spag. Peka
- Energetisch einsetzbar, bei „Unfähigkeit zum Genuss“
- Zur Behandlung von exokriner Pankreasinsuffizienz, aber auch Hepatopathien und Dyspepsie

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Orthomolekulare Substitution

- Zur Unterstützung bei Störungen des Kohlehydrat-, Eiweiß- und Fettstoffwechsels
- Zur Vermeidung von zusätzlichem oxidativem Stress
- Zur Immunstärkung
- Vitamin C + E
- Vitamin D3
- B-Vitamine
- Coenzym Q10
- Selen (Na-selenit)
- Zink
- Alpha-Liponsäure
- L-Glutamin

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Ozontherapie

- Bei entzündlichen Erkrankungen von Leber, Bauchspeicheldrüse und Darm bewährt sich in der Praxis der Einsatz medizinischen Ozons.
- Die lokale Ozon-Verabreichung in Form der rektalen Insufflation erweist sich hier als besonders sinnvoll.
- Diese Form der Verabreichung eignet sich auch zur Revitalisierung und Behandlung viraler Erkrankungen.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Energetische Überlegungen zu unserem „emotionalsten“ Organ

Erkrankungen des Pankreas sind häufig auch auf Schockerlebnisse oder dauernde psychische Überlastung zurückzuführen.

Patienten mit Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse verbindet oft

„ die Unfähigkeit zum Genuss“

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Die Bauchspeicheldrüse aus Sicht der TCM

- Die Bauchspeicheldrüse wird in der Traditionellen Chinesischen Medizin dem Funktionskreislauf der „Mitte“, also dem Milzmeridian zugeordnet.
- Die Leitbahn Milz-Pankreas (MP) ist eine Yin-Leitbahn u. verläuft vom medianen Nagelwinkel der Großzehe bis zum AP-Punkt MP21 im 6.ICR der mittleren Axillarlinie.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Aufgaben der MP-Leitbahn

- Sie herrscht über Transport und Umwandlung
- Sie trennt Klares von Trübem
- Sie produziert Gu-Qi (Nahrungs-Qi) und bildet damit die Quelle für Qi und Xue
- Sie hält das Blut in den Gefäßen und hält die Organe an ihrem Platz
- Sie beherrscht das Denken Yi
- Sie ist die Wurzel der erworbenen Konstitution
- Mu (Alarm)-punkt: Le13
- Shu (Zustimmungs)-punkt: Bl20

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Pathologie des Funktionskreises „Mitte“

- Weiche Stühle, Müdigkeit, Kräfteverfall, Übelkeit
- Völlegefühl, Abgeschlagenheit, Organsenkungen
- Trägheit im Denken
- Zunge oft geschwollen, Zahneindrücke sichtbar
- oft „weiches, teigiges Fleisch“
- Klinische Bilder des gekoppelten Yang-Meridians „Magen“ sind u.a. Durst, Oberbauchschmerz, Obstipation und Verdauungsstörungen aller Art.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Kava-Kava, der „Tranquilizer“ aus der Südsee

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Kava-Kava (Rauschpfeffer, *piper methysticum*)

Kava-Kava ist ein immergrüner, 3-7m hoher Busch aus der Familie der Pfeffergewächse. Verwendet werden die Wurzeln.

Pflanzenaufgüsse aus Kava-Kava werden seit über 1500 Jahren in den Ursprungsgebieten Polynesien und Melanesien zu rituellen Anlässen verwendet (allerdings nur von Männern).

Auf Hawaii gilt Kava-Kava als ideales „Feierabendgetränk“, da es eine beruhigende und entspannende Wirkung aufweist.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Wirkstoffe der Kava-Kava Pflanze

- Hauptwirkstoffe der Pflanze sind die sogenannten Kavapyrone oder Kavalactone, die die arzneilich gesicherten Wirkungen auf das Nervensystem auslösen.
- Ausserdem enthält Kava-Kava zahlreiche Flavonoide sowie ätherisches Öl.

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Anwendungsgebiete der Kava-Kava

- Als durch Studien klinisch gesicherte Indikationen von Kava-Kava gelten:
 - ✓ Innere Unruhe
 - ✓ Spannungszustände
 - ✓ Angstzustände

Kava-Kava gilt als bester pflanzlicher Angstlöser!

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Anwendungsgebiete der Kava-Kava

- In der Erfahrungsheilkunde wird Kava-Kava unter anderem eingesetzt bei:
 - ✓ Ein- und Durchschlafstörung
 - ✓ Reizdarmsyndrom
 - ✓ Allergien
 - ✓ Reizblase
 - ✓ Psychosomatische Beschwerden

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Kava-Kava in der Komplexhomöopathie

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

metakaveron Streukügelchen



- **Zugelassenes** homöopathisches Arzneimittel bei vegetativ und nervös bedingten Störungen.
- **Inhaltsstoffe:**
Argentum nitricum D5
Mandragora e rad. sicc. D6
Piper methysticum e rad. sicc. D2
Sumbulus moschatus D2

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

metakaveron Streukügelchen: Inhaltsstoffe



HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

metakavernit

Mischung bestehend aus:

Argentum nitricum D5

Mandragora D6

Piper methysticum D6

Sumbulus moschatus D4

Bei nervösen Erregungszuständen,
Erschöpfung, Reizbarkeit, innerer
Unruhe, seelisch bedingten Magen-
Darm – und Herzbeschwerden.



HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Anmerkungen zur aktuellen Situation

Arzneistoffe, die unsere Psyche stärken und Angst abbauen, ohne Nebenwirkungen zu haben, sind seit Ausbruch der Corona-Pandemie besonders wichtig.

Angst schwächt unser Immunsystem! Aus diesem Grund sind, neben immunstärkenden Medikamenten, Angstlöser wie z.B. Kava-Kava in dieser kritischen Zeit besonders wertvoll!

Auch die psychische Verfassung des Patienten beeinflusst wesentlich das Milieu (Immunsystem), auf das ein Erreger trifft!

„Die Mikrobe ist nichts, das Terrain ist alles!“ (Louis Pasteur)

HP Ludwig Ziller, Praxis für Biologische
Medizin, München

Quellennachweis

- Deutsches Ärzteblatt vom 15.07.2021:
- in *EClinicalMedicine* (2021; DOI: [10.1016/j.eclinm.2021.101019](https://doi.org/10.1016/j.eclinm.2021.101019))
- Dr. med. Carl-Hermann Hemen: dtv-Atlas Akupunktur

Schlussbemerkung

Diese Fachfortbildung wurde Ihnen ermöglicht durch die meta Fackler Arzneimittel GmbH in Zusammenarbeit mit der isg-akademie.

Für weitere Informationen und ein Musteranforderungsformular kontaktieren Sie gerne meta Fackler über: webinar@metafackler.de

Für fachliche Fragen nutzen Sie gerne den telefonischen Service der med.-wiss.- Abteilung unter 05041 944 010.